



 Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

AUSSCHREIBUNG 2026
EINREICHFRIST: 22. FEBRUAR 2027
DATUM: WIEN, 15. JULI 2026

QUALIFIZIERUNGSPROJEKTE 2026

AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN

INHALTSVERZEICHNIS

1	DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	3
2	ZIELE DER AUSSCHREIBUNG	4
3	AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE	5
4	Förderungsentscheidung und Rechtsgrundlagen.....	5
5	WEITERE INFORMATIONEN	6
5.1	Service FFG Projektdatenbank	6
5.2	Open Access Publikationen.....	6
5.3	Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan	7
5.4	Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG	7
6	ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG.....	8

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente	3
Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt	3
Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung	5
Tabelle 4: Formalprüfungsscheckliste für Förderungsansuchen	8

1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen der Transformationsoffensive des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) stehen insgesamt 4,4 Millionen EUR für die Ausschreibung Qualifizierungsprojekte zur Verfügung.

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs-/Finanzierungsinstrument	Kurzbeschreibung	Max. Förderung/Finanzierung in €	Förderungsquote	Laufzeit in Monaten	Kooperationserfordernis
Qualifizierungsprojekt im Konsortium	Kompetenzaufbau in österr. Unternehmen	max. 200.000	50% GU 60% MU 70% KU 100% wiss. Projektbeteiligte	6-24 Monate	ja

Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
Budget gesamt	4,4 Millionen Euro
Einreichfrist	22.02.2027
Sprache	Deutsch
Ansprechpersonen	Doris Aufner, T (0) 57755-2109; E doris.aufner@ffg.at Sonja Gossar, T (0) 57755-2312; E sonja.gossar@ffg.at Informationen bzgl. Kosten und Finanzierung: Alexander Glechner, T (0) 57755-6082; E alexander.glechner@ffg.at
Information im Web	https://www.ffg.at/ausschreibung/qualifizierungsprojekte-2026
Zum Einreichportal	https://ecall.ffg.at

Diversität in der Teamzusammensetzung

Divers aufgestellte Teams können aufgrund der Vielfalt und unterschiedlicher Perspektiven innovativer und produktiver sein. Eine Teamzusammensetzung, die Gender- und Diversitätsdimensionen berücksichtigt, kann für eine höhere Qualität der Projekte sowie der daraus entstehenden Forschungsergebnisse, Produkte und

Dienstleistungen sorgen. Die Auswirkungen der Projektergebnisse auf Menschen werden dadurch mitgedacht, z.B. durch die Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse in der Nutzung oder Herstellung von Produkten. Unterschiedliche Blickwinkel, Erfahrungen, Weltanschauungen und Fähigkeiten können dazu beitragen, überzeugende Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln.

Die FFG unterstützt Sie dabei mit Förderungen! Informationen dazu finden Sie auf der Website: https://www.ffg.at/gleichstellung#Foerdermoeglichkeiten_Vielfalt

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

Die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Wirtschaftsstandorts Österreich hängen wesentlich von qualifizierten Fachkräften sowie der Fähigkeit von Unternehmen ab, anstehende Transformationsprozesse erfolgreich zu bewältigen. Vor diesem Hintergrund gewinnen Investitionen in Weiterbildung und Höherqualifizierung zunehmend an strategischer Bedeutung.

Die Ausschreibung Qualifizierungsprojekte setzt hier an und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Fachkräfte gezielt weiterzubilden. Besonders adressiert wird der Kompetenzaufbau zur Stärkung der neuen Schlüsseltechnologien und Stärkefelder der [Industriestrategie Österreich 2035](#). Dazu zählen Künstliche Intelligenz und Dateninnovation, Chips und elektronische Komponenten, fortgeschrittene Produktionstechnologien und Robotik, Quantentechnologie und Photonik, fortgeschrittene Werkstoffe, Life-Sciences und Biotechnologie, Energie- und Umwelttechnologien, Mobilitätstechnologien sowie Weltraum- und Luftfahrttechnologien.

Die Ausschreibung verfolgt folgende Ziele:

- Unterstützung bei der Identifikation zukünftiger Kompetenzbedarfe sowie bei der Entwicklung passgenauer Qualifizierungsmaßnahmen
- Förderung des Kompetenzaufbaus in Schlüsseltechnologien und Stärkefeldern der Industriestrategie Österreich 2035
- Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit österreichischer Unternehmen durch praxisnahe, bedarfsorientierte Qualifizierungsmaßnahmen
- Beitrag zur Fachkräftesicherung sowie zur Weiter- und Höherqualifizierung von Beschäftigten

Die Ausschreibung ist **branchen- und technologieoffen** und richtet sich an alle Unternehmen mit Niederlassung in Österreich.

3 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein.

Die Einreichung beinhaltet folgende **online** Elemente, die im [eCall](#) unter folgenden Menüpunkten zu erfassen sind:

- **Inhaltliche Beschreibung** umfasst die Darstellung der Projekthinhalte.
- **Arbeitsplan** beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Konsortium** beschreibt die Expertise der einzelnen Konsortiumsmitglieder.
- **Kosten und Finanzierung** beschreibt alle Kostenkategorien pro Konsortiumsmitglied. Die Summen je Arbeitspaket werden automatisch im online Arbeitsplan angezeigt.

Gegebenenfalls Anlagen zum elektronischen Antrag

Sämtliche relevante Dokumente für die Ausschreibung finden Sie im Download Center:

Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung

Förderungsinstrument bzw. sonstige Information	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Qualifizierungsprojekte Konsortium im Wettbewerbsverfahren	 Qualifizierungsprojekte Konsortium
Allgemeine Regelungen zu Kosten	 Kostenleitfaden (Version 3.2) (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)

4 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentcheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Stärkung von Strukturen für ein leistungsfähiges FTI-Ökosystem ([FFG-Struktur-Richtlinie](#) 2024-2026).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

5 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

5.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

5.2 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

5.3 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden.

5.4 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt: FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: foederservice@ffg.at

Web: <https://www.ffg.at/foederservice>

Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG finden Sie weiters auf der [FFG-Website](#).

6 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbarer Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungs- bzw. Finanzierungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.

Tabelle 4: Formalprüfungscheckliste für Förderungsansuchen

Kriterium	Prüfinhalt	Mangel behebbar	Konsequenz
Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet.	Die Online-Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen. Sprache: Deutsch	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen
Uploads zu den Stammdaten im eCall (Upload als .pdf-Dokument)	Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor. Bei Start-Ups muss ein Businessplan vorliegen.	Ja	Korrektur per eCall nach Einreichung
Der/die Förderungswerbende ist berechtigt, einen Antrag einzureichen.	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen
Sind die Anforderungen an das Mindestkonsortium erfüllt.	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen